



Routinierte Problemlöser

Jobreport. Es gibt Situationen, da sind Profis gefragt, die in der Lage sind, schnell zu handeln. Eine solche Situation ist Anfang des Jahres an einer Schleuse im Twentekanal eingetreten.

Peter Verheijen von Wagenborg Nedlift. (Fotos: Wagenborg Nedlift)



Durch eine noch unbekannte Ursache löst sich ein Schleusentor mit einem Gewicht von 90 t. Dadurch war der einzige Zugang des Flusses IJssel zum Twentekanal unterbrochen. Für rund 40 Binnenschiffe bedeutete das eine ungeplante Zwangspause. Sie konnten den Twentekanal nicht mehr verlassen. Ein großes Problem für die Binnenschifffahrt und die Verlager der Region Twente, die ihre Ladung nicht mehr verschiffen konnten und ein Nachteil für die Region.

Schnelle Lösung

Das Problem erforderte daher eine schnelle und professionelle Lösung. Die entsprechend zuständigen Behörden griffen dafür auf die Spezialisten der Firma Wagenborg Nedlift zurück. Zunächst wurde eine Untersuchung des Schleusentors durchgeführt, wobei zwei 500-t-Mobilkrane des Kranspezialisten eingesetzt wurden. Daraus ergab sich, dass das Tor beinahe unbeschädigt geblieben war. Der Bedienungsmechanismus war allerdings durch den Unfall zerstört worden. In Zusammenarbeit mit der nationalen Straßen- und Wasserbaubehörde (Rijkswaterstaat) und Jansen & Venneboer entwickelte Wagenborg Nedlift kurzfristig eine Methode, das Schleusentor vorübergehend bedienen zu können.

Doppelte Sicherung

Die vorübergehende Hebekonstruktion besteht aus folgenden zwei Teilen: ein Kran